



Öffnen Sie mit CC-Link das "Tor nach China" und nutzen Sie die Chance auf ein iPad

Auf der SPS/IPC/DRIVES berät die CC-Link Partner Association (CLPA) Zulieferer, die auf der Suche nach einem effizienten Zugang zum rasant wachsenden chinesischen Automatisierungsmarkt sind. Am CLPA-Stand 6-136 wird zudem bereits vor Weihnachten die Chance auf ein iPad. Europas führende Fachmesse für industrielle Automatisierung findet vom 22. bis 24. November in Nürnberg statt.

Am Messestand der CLPA gibt es täglich ein iPad zu gewinnen. Das Gewinnspiel ist schnell erklärt: Jeden Tag wird hier eine CC-Link-Kabelrolle um ein nicht festgelegtes Stück gekürzt. Wer die verbleibende Kabellänge am genauesten schätzt, gewinnt ein iPad. Das Kabel wird von 3M zur Verfügung gestellt, einem der Hauptsponsoren der CLPA Kampagne „Tor nach China“. Marlies Postels, Business und Technology Manager bei 3M, Industrial Factory Automation, Electronics Solutions Division, erklärt: „Wir setzen uns gemeinsam mit der CLPA und anderen Sponsoren dafür ein, interessierten Unternehmen einen unkomplizierten Zugang zum chinesischen Markt zu ermöglichen.“

„Automatisierungssysteme sind immer ein Gemeinschaftsprojekt von Spezialisten für Hard- und Software, Integration, Design und Logistik. Mit dem Programm ‚Tor nach China‘ wollen wir diese Zusammenarbeit so effektiv wie möglich gestalten, indem ein großer Erfahrungsschatz gebündelt, Geschäftsbeziehungen zu strategisch wichtigen Playern am chinesischen Markt geknüpft werden und die bereits führende Position von CC-Link in Asien genutzt wird.“

CC-Link ermöglicht die effiziente Kommunikation zwischen den verschiedenen Geräten in einem Automatisierungssystem. Durch die offene Struktur können Systemintegratoren das für jeden Anschluss optimale Gerät wählen und müssen sich nicht auf das Angebot eines bestimmten Herstellers beschränken.

„In der Regel wird zunächst ein Prozess in einer Anlage automatisiert, dann der nächste und so weiter – bis man schließlich alle Prozesse in einem integrierten System miteinander verbindet“, sagt John Browett, Acting General Manager der CLPA. „Spätestens an dieser Stelle treten häufig Kompatibilitätsprobleme mit der Hardware auf. CC-Link umgeht diese Problematik und ermöglicht so eine schnellere und leichtere Automatisierung der Anlage.“

„Chinas Hersteller haben erkannt, dass Automatisierung absolut notwendig ist, um die Position, die in den letzten 25 Jahren am weltweiten Markt erreicht wurde, halten zu können. Automatisierung spielt daher landesweit eine große Rolle, und weil CC-Link bereits als De-facto-Standard in vielen Industrien gilt, profitiert das Netzwerk von dieser Entwicklung.“

Das Programm „Tor nach China“ wird von der CLPA ins Leben gerufen und von 3M und 13 weiteren europäischen Partnern der CLPA gefördert: ABB Robotics, Balluff GmbH, Bihl+Wiedemann GmbH, Cognex, Datalogic S.p.A., Hilscher Gesellschaft für Systemautomation mbH, HMS Industrial Networks, IDEC Corporation, Mitsubishi Electric Europe B.V., Pepperl + Fuchs GmbH, Pro-face Europe B.V, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG und dem Geschäftsbereich Ethernet-Infrastruktur der Firma Weidmüller. Gemeinsam decken die Partner mit ihren Fachkenntnissen und Spezialisierungen sämtliche Aspekte der Automatisierung ab, von Sensoren über SPS, Antriebe, Bediengeräte (Mensch-Maschine-Schnittstellen, HMI) und Roboter, bis hin zu Softwareintegration und Datenübertragung.

Die CLPA hat bereits die wesentlichen Zielmärkte ihrer Mitglieder identifiziert, unter anderem die Nahrungs- und Genussmittel- sowie die Konsumgüterindustrie und das Wasser- und Energie-Management. Am Messestand auf der SPS/IPC/Drives wird gezeigt, wie Produkte europäischer CC-Link-Partner die Entwicklung maßgeschneiderter Applikationslösungen unterstützen. Damit demonstriert die CLPA die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von CC-Link mit Geräten bekannter europäischer Hersteller.

Browett fügt hinzu: „CC-Link ist in vielen Industriezweigen Asiens bereits Standard, zum Beispiel in der Automobilindustrie und in der Produktion von Flachbildschirmen. Wenn europäische Gerätehersteller die bisher installierten Netzwerke und den vertrauten Umgang mit CC-Link in Asien beachten und für sich nutzen, können sie umso leichter am chinesischen Markt Fuß fassen.“

„Mit unserer Kampagne schaffen wir außerdem eine Grundlage für zukünftiges Wachstum. Fertigungsprozesse laufen zunehmend global ab, China ist dabei zu einem der größten Knotenpunkte geworden. Die Entwicklung der Fertigungsindustrie wird in China aggressiv vorangetrieben. Gleichzeitig ist aber klar, dass eine moderne Automatisierung



notwendig ist, um die hochgesteckten wirtschaftlichen Ziele zu erreichen. Daraus ergibt sich ein enormes Geschäftspotenzial für europäische Gerätehersteller und Systemintegratoren."

Über CLPA

Die CC-Link Partner Association (CLPA) ist eine internationale Organisation mit weltweit über 1.500 Mitgliedsunternehmen. Gemeinsames Ziel ist die Verbreitung und technische Entwicklung der offenen CC-Link-Netzwerktechnologien. Über 250 Hersteller bieten inzwischen mehr als 1.100 zertifizierte Produkte an. CC-Link ist der führende industrielle Feldbus in Asien und gewinnt auch in Europa und Amerika zunehmend an Bedeutung. Die Organisation hat ihren europäischen Hauptsitz in Deutschland und weitere Büros in anderen europäischen Ländern.

Editor Contact

DMA Europa Ltd. : Elke Davies

Tel: +44 (0)1299 405454

Fax: +44 (0)1299 403092

Web: www.dmaeuropa.com

Email: Elke.davies@dmaeuropa.com

Company Contact

CLPA Europe : John Browett

Tel: +44 (0)776 833 8708

Fax: +49 (0)2102 532 9740

Web: www.the-non-stop-open-network.com

Email: john.browett@clpa-europe.com